



Niederschrift

über die Sitzung

des Haupt- und Personalausschusses

am 18.09.2019

Anwesend

- Vorsitz

Michael Ebling

- Mitglieder

Marc-Antonin Bleicher

Caroline Blume

(Stellvertretung für Marcel Kühle)

Maurice Conrad

(Stellvertretung für Tim Scharmann)

David Dietz

Thomas Gerster

Alexandra Gill-Gers

Dr. Brian Huck

(Stellvertretung für Daniel Köbler, MdL)

Kamil Ivecen

Sylvia Köbler-Gross

Konrad Lüttig

(Stellvertretung für Christine Zimmer)

Dr. Claudius Moseler

David Nierhoff

Anette Odenweller

(Stellvertretung für Frau Sabine Flegel)

Tupac Orellana

Jana Schneiß

Hannsgeorg Schöning

Stephan Stritter

- Schriftführung

Natalie Bauernschmitt

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Konzept Wohnen in Mainz 2020
Vorlage: 0899/2019
2. Institutioneller Zuschuss an JobPerspektive Mainz gGmbH
hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 20.000 €
Vorlage: 0966/2019
3. Aufhebung der Zweckvereinbarung „Betreuungsgeld“
Vorlage: 1100/2019
4. Umsetzung des § 94 Abs. 3 GemO
hier: Einwerbung, Entgegennahme und Vermittlung von Sponsoringleistungen,
Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 1077/2019
5. Änderung der Marktordnung für die Wochenmärkte in der Stadt Mainz
Vorlage: 1030/2019
6. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 21.08.2019
7. Mitteilungen

b) nicht öffentlich

8. Personalangelegenheiten
9. Mitteilungen

Der Vorsitzende eröffnet um 16.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Es liegen drei Vorlagen zur Benehmensherstellung im nicht öffentlichen Teil vor, die unter Tagesordnungspunkt 8.3, 8.4 und 8.5. behandelt werden. Die Unterlagen wurden den Mitgliedern als Tischvorlage bereitgelegt.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 Konzept Wohnen in Mainz 2020 Vorlage: 0899/2019

Das Konzept Wohnen in Mainz 2020 wurde bereits vorgestellt und liegt den Sitzungsunterlagen bei. Nach Diskussion und mehreren Nachfragen nimmt der Haupt- und Personalausschuss das Konzept Wohnen in Mainz 2020 zur Kenntnis.

Punkt 2 Institutioneller Zuschuss an JobPerspektive Mainz gGmbH Hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 20.000 € Vorlage: 0996/2019

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt dem Stadtrat, aufgrund des steigenden Aufgabenportfolios die jährliche institutionelle Förderung an die JobPerspektive gGmbH für das Haushaltsjahr 2019 von derzeit 60.000 € um 20.000 € auf 80.000 € zu erhöhen.

Der Empfehlung, die benötigten Mittel überplanmäßig bereitzustellen, wird einstimmig zugestimmt.

Punkt 3 Aufhebung der Zweckvereinbarung „Betreuungsgeld“ Vorlage: 1100/2019

Der Haupt- und Personalausschuss stimmt einstimmig zu, dass die Zweckvereinbarung „Betreuungsgeld“, aufgrund des Wegfalls der Geschäftsgrundlage, aufgehoben wird.

Punkt 4 **Umsetzung des § 94 Abs. 3 GemO;**
hier: Einwerbung, Entgegennahme und Vermittlung von Sponsoring-
leistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 1077/2019

Der Annahme aus den in der Vorlage 1077/2019 aufgeführten Zuwendungen wird seitens des Haupt- und Personalausschusses einstimmig zugestimmt.

Punkt 5 **Änderung Marktordnung für die Wochenmärkte in der Stadt Mainz**
Vorlage: 1030/2019

Auf Nachfrage, wieso Wochenmärkte nicht in allen Mainzer Stadtteilen stattfinden, führt Frau Henkel aus, dass sich die Einrichtung dieser an den Bedarfen der Bevölkerung orientiere. Die Abdeckung der Bedarfslage sei in manchen Stadtteilen gegeben.

Der Haupt- und Personalausschuss stimmt der geplanten Änderung der Marktordnung für die Wochenmärkte in der Stadt Mainz vom 25.03.2015 einstimmig zu.

Punkt 6 **Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 21.08.2019**

Mit einer Enthaltung nimmt der Haupt- und Personalausschuss von der Niederschrift über die Sitzung vom 21.08.2019 Kenntnis.

Punkt 7 **Mitteilungen**

Nach mehreren Wortbeiträgen über die Vertretungsregelung in der Arbeitsgruppe Entwicklung von Leitlinien zur Bürgerbeteiligung, stellt Herr Maus die derzeitige Sachlage dar.

Nach eingehender Diskussion erklären die Fraktionen, dass sie mit der von der Stiftung Mitarbeit vorgesehenen Vertretungsregelung nicht einverstanden sind und dass es bei der in der Stadt Mainz üblichen Vertretungsregelung verbleibt. Dies bedeutet, dass bereits ab der ersten Abwesenheit an einer Sitzung der „AG Entwicklung von Leitlinien zur Bürgerbeteiligung“ ein Vertreter/eine Vertreterin entsandt werden kann. Die Stiftung Mitarbeit als Auftragnehmer soll aufgefordert werden, diese Verfahrensweise zu beachten.

Ende der Sitzung: 17:05 Uhr

gez. Michael Ebling
Vorsitz

gez. Natalie Bauernschmitt
Schriftführung